

# Posener Zeitung.

Nr. 159.

Freitag, 3. März

1882.

## Börsen-Telegramme.

Berlin, den		3. März. (Telegr. Agentur.)					
Weizen	flau	Rot. v. 2.	Spiritus	flau	Rot. v. 2.		
April-Mai	220	— 222	— loco	46 40	46 70		
Juni-Juli	218	— 221	— März	47 40	47 40		
Roggen	flau		April-Mai	47 70	48 30		
März	163	— 165	50 Mai-Juni	48 —	48 40		
April-Mai	162	75 165	50 Juni-Juli	49 —	49 30		
Mai-Juni	162	50 164	50 Hafser —				
Nübel matt			April-Mai	136 50	137 50		
April-Mai	55 30	55 30 Ründig. für Roggen	350	100			
Mai-Juni	55 80	55 70 Ründig. Spiritus	10,000	10,000			

Märkisch-Posen G. A	36	—	36	—	Russ. Präm.-Anl. 1866	140	—	140 40
do. Stamm-Präv. 117	—	117 30	do.	Präm.-Anl. 1871	122	—	122 50	
Berg.-Märk. C. Alt. 124	40	124	—	Posener Spiritfabrik	59	25	59	50
Oberschlesische G. A.	245	90 245	75	Reichsbank	148	—	148	—
Kronpr. Rudolf. G. A.	70	50	70	Deutsche Bank Act.	150	75	149	25
Desterr. Silberrente	64	60	64	Deut. Kommand.-A.	193	90	190	—
Ungar. 5% Papier.	73	40	73	80	Königl. Laurahütte	111	90	112 25
Russ. Egl. Anl. 1877	89	25	89	25	Dortmund. St. & Br.	92	75	92 75
" zweite Orient.	57	50	57	75	Posener 4% Pfandbr.	—	—	—
Ruß. Bob. Kr. Pfd. 80	75	81	60					
Rachbörsen: Franzosen	518	50	Kredit	534	50	Lombarden	233	—

Stettin, den 3. März. (Telegr. Agentur.)							
	Not. v. 2.						
Weizen niedriger	—	—	Spiritus	flau	Not. v. 2.		
April-Mai	221	50 223	— loco	44 80	45 20		
Mai-Juni	221	— 222	50 do. per . . .	—	—		
Roggen niedriger	do. per . . .	—	April-Mai	47 —	47 50		
April-Mai	160	50 163	— Juni-Juli	48 30	48 70		
Mai-Juni	160	— 162	50 Petrolenium —	7 60	7 60		
Nübel behauptet			März —				
April-Mai	55	75 55	75 April-Mai	265	— 266		
Sept.-Oktober	56	50 56	50 Sept.-Oktober	263	— 263		

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der l. Polizei-Direktion  
Posen, den 3. März.

Gegenstand.		gute W.	mittel W.	gering. W.	Mitte.
		M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen	höchster	22	— 21	50 20	90 21 32
	niedrigster	pro	21	80 21	20 50 21
Roggen	höchster	100	—	15 80	15 40 15 70
	niedrigster	Kilos.	15	10 14	60 14 10 14 48
Gerste	höchster	gramm	14	90 14	30 13 90 14
	niedrigster		16	— 15	40 14 80 15 25
Hafser	höchster		15	70 15	10 14 50 15 25

## Andere Artikel.

	höchst.	niedr.	Werte.		höchst.	niedr.	Werte.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.		M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Stroh				Rindf. v. d.	1	30	1 — 1 15
Nicht-	6	50	5 50	6 —	Keule	1	20 — 90 1 05
Krumm-				Bauchfleisch	1	20	— 90 1 05
Heu	7	—	6 50	Schweinef.	1	30	1 20 1 25
Erbse				Hammelf.	1	20	— 1 10
Linsen				Calbfleisch	1	10	— 1 05
Bohnen				Butter	2	40	2 — 2 20
Kartoffeln	pro 100	gros	3 60	Eier v. Schaf	2	40	— 2 40

## Börse zu Posen.

Posen, 3. März [Amtlicher Börsenbericht.]  
Roggen geschäftlos.  
Spiritus (mit Fass). Gef. 10,000 Liter. Ründigungspreis 45,10,  
per März 45,10, per April-Mai 46,00, per Juni 47,00, per Juli 47,70, per  
August 48,00. Loco ohne Fass 44,70.

Posen, 3. März [Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.

Spiritus flau. Gesündigt —. Liter. Ründigungspreis — per  
März 45,20 bez. Br., per April 45,80 bez. Br., per Mai 46,40 bez.  
Br., per Juni 47,10 bez. Br., per Juli 47,80 bez. Br., per August 48,10  
bez. Br. Loco ohne Fass 44,80 bez.

## Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

	Posen, den 3. März.	feine W.	mittl. W.	ordin. W.
Weizen		21 M. 60 Pf.	20 M. 70 Pf.	19 M. 50 Pf.
Roggen		16 — 30	16 — 15	16 — 70
Gerste	pro	15 — 10	14 — 40	13 — 70
Hafser		14 — 90	14 — 40	13 — 90
Erbse (Kochw.)	100	17 — 80	17 — 60	17 — 30
" (Futterw.)	15	15 — 30	14 — 80	14 — 40
Kartoffeln	Rgr.	3 — 60	3 — 40	3 — 20
Wicken	15 —	14 — 70	14 — 14	— 10
Luzinen (gelb)	15 —	60 — 15	10 — 14	10 — 10
" (blau)	14 —	70 — 14	20 — 18	50 —

Marktkommission.

## Produktien-Börse.

Berlin, 2. März. [Spiritus.] Nach amtlicher Feststellung seitens der Altesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loco ohne Fass frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter à 100 % am 24. Februar 1882 47 M. 50 Pf. à 47 M. 40 Pf., am 25. Februar 47 M. 30 Pf. am 27. Februar 47 M. 30 Pf. à 47 M. 20 Pf. à 47 M. 30 Pf., am 28. Februar 47 M. 10 Pf., am 1. März 47 M. am 2. März 46 M. 90 Pf. à 46 M. 70 Pf.

Danzig, 2. März. [Getreide-Börse.] Wetter: schön. Wind: SW.

Weizen loco verkehrte am heutigen Markte in matterer Stimmung und war der Verkauf der gehandelten 700 Tonnen ein schwerer, wenn auch zu gestrigen Preisen. Bezahlte wurde für Sommer: 128/9 Pfd. 207 M., besseren 132/3 Pfd. 212 M., für beogen 124, 129/30 Pfd. 188, 206 M., bunt und hellfarbig 117—125 Pfd. 190—203 M., hellbunt 125—127 Pfd. 206—210 M., hochbunt und gläsig 127—131 Pfd. 211—215 M., für russischen Chirka belegt 118—122 Pfd. 173 bis 190 M., absallend 110 Pfd. 160 M., bezogen 124 Pfd. 188 M., roth belegt 117—125 Pfd. 184—196 M., roth 120—124 Pfd. 185—197 M., roth: naß 111—121 Pfd. 170—182 M., gut roth 127—131 Pfd. 207—210 M., roth milde 119—127 Pfd. 191—205 M., rothbunt bezogen 121/2 Pfd. 192—193 M., rothbunt 119—125 Pfd. 189—198 M., beogen 127 Pfd. 203 M., bunt frank 120 Pfd. 185 M., hellbunt 123—125 Pfd. 201—207 M., hochbunt und gläsig 131 Pfd. 216 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 208½ M. bez. 208 M. Gd., Mai-Juni 209 M. Gd., Juni-Juli 212 M. Br., Juli-August 208½ M. Gd., August-September — M. September-Oktober 205 M. Br., 202 M. Br. Regulierungspreis 205 M.

Roggen loco nur in guter Qualität unverändert, abfallende und leichte Ware matter. Bezahlte wurde alles per 120 Pfd. inländischen 158, 159, 160 M., polnischen zum Transit 146, 148, 149 M., schmaler 142, 144, 145 M., russischer zum Transit 145 M., schmaler 140, 143 M. per Tonne. Termine April-Mai inländischer 160 M. Br., unterpolnischer zum Transit 153 M. Br., Transit 151 M. Br., Regulierungspreis 158 M., unterpolnischer zum Transit 150 M., Transit 146 M. — Gerste loco ruhig, russische zum Transit 105, 107 Pfd. ist zu 130 M., Futter 97, 98 Pfd. zu 107 bis 114 M. per Tonne verkauft — Erbsen loco polnische und russische Mittel zum Transit brachten 130—135 M. per Tonne. — Dörrer loco russischer mit 138 per Tonne gekauft. — Kleezaat loco russische roth 96 M. per 100 Kilo bezahlt. — Rübzen loco russische Sommer-stein wurde zu 215, 220 per Tonne zum Transit gekauft. — Spiritus loco 43 M. bezahlt.

## Locales und Provinzielles.

Posen, den 3. März.

r. Diebstähle. Verhaftet wurde gestern Mittags ein Bäckergeselle und ein früherer Schlosserlehrling, welche einem Schlossermeister auf der Wronkerstraße aus verschlossener Werkstatt verschiedenes Handwerkzeug gestohlen haben; bei dem einen derselben wurde noch manches von diesem Handwerkzeug vorgefunden. — In der vergangenen Nacht wurde auf der Halbdorfstraße durch den Nachtwächter eine Schuhmacherfrau verhaftet, welche einem Haushälter aus unverschlossener Stube am 2. d. M. Bettten gestohlen hat.

## Staats- und Volkswirthschaft.

\*\* Berlin, 2. März. [Bericht über Kartoffel-Fabri-  
cate und Weizenstärke.] Nach den jetzt vorliegenden statisti-

schen Daten über die Kartoffelernte Englands ist dieselbe im Vorjahr die größte seit 1846 gewesen und schwindet dadurch die Hoffnung unserer Produzenten auf einen lohnenden Export ihrer bedeutenden Vorräthe nach diesem sonstigen Hauptabnehmer fast vollständig. Im Handel mit Kartoffelfabrikaten ging es in dieser Woche durch Entgegenkommen der Eigner etwas lebhafter zu. Die Ansicht gewinnt an Ausdehnung, daß die gegenwärtigen Preise der Lage des Artikels entsprechen und so dürfte das Geschäft sich bald regelmäßiger als bisher gestalten. Zu notiren ist für Ia. Kartoffelstärke und Mehl an den schlesischen, posenschen und pommerischen Stationen 21—22 M., an den sächsischen und märkischen Stationen 21,50—22,50 M. Den bietenden Abschlägen lagen folgende Notirungen zu Grunde: Kartoffelstärke, feuchte, reingemachene in Käufers Säcken mit 2½ pCt. Tara, prompt 10,70 M., März-April 10,80 M., Ia. zentrifugirt und auf Horden getrocknet, prompt und März 23,00 M., do. ohne Zentrifuge, prompt 21—22 M., IIa. prompt 18—20 M. — Kartoffelmehl, hochfein, prompt 26—28 M., Ia. prompt 23,00 M., IIa. prompt 20—23 M. — Syrup, Caplair, prompt 28,50—29,00 Mark, März 29,00 Mark, do. zum Export eingedickt, 29,00 bis 30,00 Mark, März 30,00 Mark, Ia. gelb, prompt 23,00—24,00 Mark, März 23,50 Mark. — Traubenzucker in Kisten, Caplair prompt und März 28—29 M., Ia. gelb, prompt und März 26,50—27,50 M., gerauft in Säcken 1 M. per 100 Kilo mehr. — Bierecouleur, Ia. prompt 34—35 M., März 34,50—35 M. — Rumcouleur, Ia. 70—80 pCt., prompt 35—37 M., März 36 bis 37 M. — Dextrin, Ia. gelb u. weiß, prompt 39 M., März 38—39 M. — Weizen- und Reisstärke hatten bei kleinen Preisschwankungen regelmäßigen Abzug. Wir notiren: Weizenstärke Ia. großstückige Pfelewacker 49,00—49,50 M., do. do. Schleißische und Hallische 48 M., do. kleinstückige 42—44 Mark, Schabestärke 37—39 M., Reissstückstärke 47,00—48,00 M., Reisstrahlenstärke 53—57 M. — Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10,000 Kilo.

○ **Nürnberg**, 1. März. [Hopfenbericht von Leo-  
vold Held.] Das Geschäft war bei einem durchschnittlich täglichen Umsatz von 50 Ballen während der letzten 8 Tage sehr still. Die Exporteure kaufen fast nichts mehr und der Bedarf des Kundschaftshandels bleibt fortgelest ein ganz geringer. In Folge der aus diesen Umständen folgenden matten Stimmung ist der Preisstand gedrückt. Die Zufuhren sind wieder belangreicher geworden.

\*\* **Wien**, 2. März. [Wochenausweis der österreichischen Südbahn] vom 19. bis zum 25. Februar: 657,184 fl. Mehreinnahme 30,641 fl.

\*\* **Paris**, 2. März. Die Liquidation in den übrigen Valeurs ist ebenso glatt wie die gestrige in den Renten verlaufen. Die Reports waren leicht. Das Vertrauen kehrt zurück. Die tunstlichen Werthe haben wieder eine Aufbesserung erfahren, weil man glaubt, die französische Regierung werde das Zustandekommen jeder den Gläubigern günstigen Kombination erleichtern, eventuell denselben eine französische Garantie geben, die eine internationale Kontrolle unnötig mache.

## Telegraphische Nachrichten.

**Berlin**, 3. März. Der Gewinn der Diskonto-Kommandit-Gesellschaft beträgt nach Übertragung der durch den Verkauf der Marienburg-Mlawkaer und Dortmund-Enscheder Aktien freigegebenen Spezialreserve von 2,357,739 Mark auf die allgemeine Reserve 12,895,460 M., wovon 1,057,493 M. Verwaltungskosten und 2,400,000 M. für bereits bezahlte 4-prozentige Abschlagsdividende abgehen. Der Verwaltungsrath beschloß, eine 7½-prozentige Superdividende zu gewähren und 813,452 Mark der allgemeinen Reserve zuzuführen, welche damit den höchsten früheren Stand von 12,530,890 M. wieder erreicht. Auf neue Rechnung vorgetragen sind 2,425,264 M., die Bilanz ergiebt 779,444 M., der Zinsentrag der Platz- und anderen Parawchsel 537,425 M., aus dem Kurswechselverkehr 8,792,357 M., der Nettoertrag aus eigenen Wertpapieren und dem Reportgeschäft 2,214,813 M., die Provisionen aus den laufenden Rechnungen und den Kassawechselbeständen nebst Reports betragen 81,208,921 M., der Gesamtbestand der eigenen Wertpapiere einschließlich der Konföderat-Engagements 38,675,720 Mark.

**Berlin**, 3. März. Die Reichsbank erniedrigte den Diskont auf 4½, den Lombardzinsfuß auf 5½ Prozent.

**Wien**, 2. März. [Offiziell.] Die Kolonne des Generals Czevits hat nach heftigen, mit den Insurgenten am 26. v. M. begonnenen und am 27. fortgesetzten Kämpfen, an demselben Tage früh mit der Kolonne Sefalich vereinigt, Mittags Uloš genommen. Nachmittags sind die Insurgenten auch vom rechten Narentauser vertrieben. Die Kolonne des Obersten Haas rückte Abends um 6 Uhr auf das linke Narentauser, wo sie in der Nacht mit der Kolonne Czevits in Verbindung trat. Die Insurgenten, 800—1000 Mann stark, gänzlich geschlagen, erlitten große Verluste und flohen nach allen Richtungen. Der Hauptaufwiegler, Beg Jazic, ist gefangen nach Newsinje gebracht; Tungus soll mit Familie nach Montenegro geflohen sein.

**Prag**, 2. März. Die Stadtverordneten beschlossen nach Publikirung des Universitätsgezesses eine Deputation an den Statt-

halter abzusenden, um ihren Dank an den Stufen des Thrones niederzulegen. Die Stadtvertretung brachte ein dreimaliges Slava! Hoch! dem Kaiser aus.

**Rom**, 2. März. Der Papst empfing heute an seinem Geburtstage und am Vorabend des Jahrestages seiner Thronbesteigung die Glückwünsche des Kardinal-Kollegiums und äußerte sich über die erfolglosen Bemühungen, die Papstfrage totzuschweigen.

**London**, 2. März. Der Attentäter, Roderick Maclean, ist ein stellungloser Kommiss, in London geboren. Man glaubt, er sei geisteskrank. Die Umstehenden verhinderten ihn, den zweiten Schuß abzugeben, und entriß ihm den Revolver. Die Polizei hatte Mühe, den Attentäter vor der Erbitterung der Menge zu schützen, welche die Lynchjustiz an ihm ausüben wollte. Die Königin war wenig erschüttert, das Hofdiner fand in gewohnter Weise statt.

**London**, 2. März. [Unterhaus.] Die Debatte über Gladstone's Antrag wurde schließlich vertagt. Die Regierung hatte den vom Ausschuss des Oberhauses angebotenen Ausgleich für unannehmbar erklärt, weil die Erklärung nicht vom Oberhause selbst ausgehe.

**London**, 3. März. Die Königin empfing gestern Abend die Glückwunscht-Telegramme von der Kaiserin von Österreich, dem deutschen Kaiser, dem Zaren, dem Grafen Münster, Lobanoff und anderen Mitgliedern des diplomatischen Corps. — Sämtliche Morgenblätter drücken den tiefen Abscheu über das Attentat und die lebhafte Befriedigung über das glückliche Entrinnen der Monarchin aus.

**Windſor**, 2. März. Der Attentäter, der sofort von der Polizei ergreift wurde, nennt sich Roderick Maclean.

**Washington**, 2. März. Der Senat bestätigte die Ernennung Sargent's zum Gesandten in Berlin und Conning's zum Richter beim höchsten Gerichtshofe.

## Angekommene Freunde.

**Posen**, 3. März.

Mulius' Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer Poesch u. Frau aus Witten, Poesch u. Schwester aus Koppen, Scheibner und Neffe aus Colmar, Landwirth Kraus aus Luzzow, Maschinenfabrikante Angele aus Berlin, Direktor der Schl. Feuervers.-Gesellschaft Ribbel aus Breslau, die Kaufleute Stockhausen und Dehler aus Berlin, Medow aus Magdeburg, Blecha aus Breslau, Gutermann aus Hamburg, Dommann aus Kiel.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer von Tschepe aus Broniewice, Rath aus Jazewo, Ullmann aus Alt Karbe, Berl.-Insp. Walter aus Breslau, die Kaufleute Müller, Krommen, Krunis, Jahn, Sommer u. Moritz aus Berlin, Thiele aus Leipzig, Toboll aus Schneidemühl, Strobell aus Alsfeld, Kaufmann aus Lüttich, Cohn, Rosenthal u. Schippang aus Breslau, Hahne u. Feldmann aus Hannover.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzer von Kociorowski aus Broniewo, v. Kociorowski aus Dembno, die Gutsbesitzer Frau Preibisch aus Kunow, Galdynski aus Turwia u. Büttner aus Elvershagen, Wirtschafts-Insp. Terper aus Gembic, die Kaufleute Müller aus Elbing, Wuher aus Berlin, Türkheimer aus Schlesien, Andree aus Landsberg.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Chlapowski aus Kopaszewo, Frau v. Chlapowska aus Karczewo, v. Szaniecki aus Namra, v. Topinski u. Frau aus Rusocin, v. Lubienksi aus Dolnik, Graf Tyzkiwicz aus Ociaż, Graf Plater aus Gora, v. Turno aus Objezierze, Graf Dzimbski aus Żatowo.

Tilsner's Hotel Garni (Theodor Dahns). Die Kaufleute Prinz aus Berlin und Bühl aus Neuß a. Rhein, Buchdruckereibesitzer Proskauer aus Zabrze in O. Schl., Schriftsteller Benfen aus Weimar, Wytonowski aus Dąbrowa, Jozefic aus Knobn, Arazinski aus Politzynica.

Arndt's Hotel (früher Scharffenberg). Die Kaufleute Trahn aus Danzig, Günther aus Goldberg u. Beublies aus Neustadt b. Pinne, Fabrikant Parcher aus Pforzheim, Glasfabrikant Gellrich aus Rückers bei Reinerz, cand. theol. Janurawski aus Quadenburg (Pommern), Apotheker Frau Hemmerling aus Budowitz, Landwirth Werner aus Sorau, Offizier a. D. von Bärensprung aus Berlin.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Zapf aus München, Simon aus Berlin, Bracke aus Barmen, Müller aus Dresden, Rosen und Pauly aus Breslau, Hampfe aus Crone a. Br., Mohr aus Billers la Montagne und Motted aus Samter, Brauereibesitzer Habek aus Grätz, Maurermeister Zimmermann aus Schwiebus, Brauerei-Berwalter Marichel aus Potulice, Lehrer Böbme aus Blößfelse b. Merseburg, Lagerhalter Avellis aus Breslau, Assistent Niemitz aus Adelina, Ingénieur Rothe aus Bergberg, Gutsbesitzer Badurski u. Witajewski aus Opalenica.

## Wasserstand der Märkte.

Posen, am	2. März	Mittags	1,48 Meter.
:	3.	Morgens	1,48 :
:	3.	Mittags	1,50